

Über den Landesverbanden und Bezirksgruppen

Landesverband Ostpreußen e. B.
Geschäftsstelle: Königsberg 4, Dusen-
allee 52. Fernspr. Hindenburg 30447.
Aufnahmegefuhr:
Bez.-Gr. Insterburg.
512 Kaufmann, Heinrich, Gbtr., Schwes-
gerau, P. Groß-Bubainen.

Landesverband Pommern.
Geschäftsstelle: Swinemünde, Garten-
straße 40.
Aufnahmegefuhr:
Bez.-Gr. Vorpommern.
513 Rechner, Paul, Gdt., Carlshagen
(Rt. Greifswald).

Bericht der Bez.-Gr. Stolp u. Umg. 14 Uhr
in Stolp, „Schweizergarten“.
Bericht der Bez.-Gr. Schlau über die
Versammlung am 5. März 1928. (Eing. am
20. 3. 28.) Vor einer stattlichen Anzahl
Jahresmitglieder Otto, Syndikus des
Landesverbandes Schlau, einen Vortrag über das
Thema „Gartenbau im sozialistischen
Staat“. Anschließend zeigte Marquardt-
Schlauer, Mitarbeiter des Heimatmuseums
Rügenwalde, einen Teil seiner Sammlungs-
sammlung, in der hauptsächlich die Schädlinge
unserer Gärten. — Der Lehrlingsunterricht
in den Sommermonaten soll alle 14 Tage
stattfinden. Alle Lehrlinge aus anerkannten
Betrieben sollen einmal den Unterricht ab-
halten. Rasse, Eig und Roffte wurden
mit der Aufstellung des Lehrplanes be-
auftragt. Roffte.

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.
Geschäftsstelle: Berlin NW. 40, Kron-
prinzenufer 27.
Sternkassette.

Am 16. März verstarb die Ehefrau des
Obstbauers Albert Dits, Frau Minnie
Dits, in Berlin N., im Alter von 61 Jahren,
an perniciöser Anämie. Wir zählen an die
Hinterbliebenen das Sterbegeld von 500
Mark aus.
Der Erbst. Unger, Neufinkenweg, starb am
25. März an den Folgen eines schweren Herz-
leidens und chronischer Bronchitis. Wir zäh-
len an die Hinterbliebenen 1000 M. Sterbegeld.
Der Vorstand der Sternkassette
geg. Robert Bloßfeld.

Finfzig tausend Ziersträucher
% 30-40 M. niedrige Rosen I. 35 M. II. 18 M.
Ligustrum ovalifolium, Ligustrum vulgaris
Stauden % 20-40 M.
Fa. Herm. Gust. F. Kockel,
Wittichensau O. L., Am Markt 7.

Aufnahmegefuhr:
Bez.-Gr. Berlin.
514 Bauerborn, Michael, Gbtr., Ber-
lin SW. 48, Bismarckstr. 16.
Bez.-Gr. Fürstentum u. Umg.
515 Biele, Hans, Obst- und Spargel-
pflanzer, Bad Saarow (Mark) Golmer
Straße.
Berichtungen:
8. 4. Bez.-Gr. Sandberg/W. 17 Uhr
bei Biele, Richter.
8. 4. Bez.-Gr. Spremberg/W. u. Umg.
14 Uhr bei Horn, Spremberg, Burg-
straße.
10. 4. Bez.-Gr. Bismarck. 14 Uhr in
Syrich, Hotel „Schwarzer Adler“.
10. 4. Bez.-Gr. Guben u. Umg. 15 Uhr
in Guben, Restaurant „Schwan“.
11. 4. Bez.-Gr. Forst/W. u. Umg. 16 Uhr
im „Schloß-Restaurant“.
12. 4. Bez.-Gr. Fürstentum u. Umg.
12. 4. Bez.-Gr. Cottbus u. Umg.
20 Uhr.
12. 4. Bez.-Gr. Frankfurt/O.
12. 4. Bez.-Gr. Belgig u. Umg. 16.30
Uhr in Belgig-Gellhatten, „Berliner
Klub“.

Sämtliche Spezialdünger für den Gartenbau
insbesondere: den hervorragenden Garten-
Volldünger
Harnstoff-Kali-Phosphor
BASF
HARNSTOFF BASF FLORANID
Leunaspotter, schw. Ammoniak, schw. Kali,
Kalkmagnesia, Thomasmehl, Superphos-
phat, Blut-, Horn- und Fleischmehl, Horn-
späne, Knochenpräzipitat, Knochenmehl
Uspulur zur Samenbeizung und zur Boden-
desinfektion gegen Kohlhernie, Schwarz-
beinigkeit, Vermehrung, Astern- und
Chrysanthemspäule
Solbar, Elosal-Neu
(Moltau-Bekämpfungsmittel)
Ventilatorschwefel
Am. Alau z. Blaufärbung v. Hortensien empf.
Carl Battke, Berlin-Friedrichsfelde
Friedrichsallee 24-25 (Tel.: Lichtb. 1573 u. 1590)

15. 4. Bez.-Gr. Neuruppin u. Umg. 16
Uhr in „Berth's Gasthaus“, Neu-
ruppin, Präsidentenstr. 6.
17. 4. Jung. von Guben u. Umg. 20
Uhr im „Berghöfen“.
19. 4. Bez.-Gr. Dranienburg u. Umg. 16
Uhr im Gasthof „Zum Posthorn“,
Berliner Str. 14.

**Bericht der Bez.-Gr. Guben u. Umg. über
die Versammlung am 6. 3. in Sommerfeld.**
(Eing. am 21. 3. 28.) Anwesend 16 Mitglieder.
Der Monatsbericht des Landesverbandes wurde
zur Kenntnis gebracht. Die Verhandlungen
der Berliner Bezirksgruppe wurden lebhaft be-
sprochen. — Das Sterbegeld bei Selbstmord
soll voll aufgezahlt werden. — Eine Auf-
forderung der Landwirtschaftskammer, die sich
auf das Verbot des Verkaufes von Obst-
bäumen auf Wochenmärkten bezieht, wurde
lebhaft diskutiert. Jermier und Bartke
sollten sich mit den Obst- und Gemüsegärtnern
und der Volkshilfswaltung in Verbindung
setzen. Die Gründung einer Kasse wurde
abgelehnt. Von dem Einkauf von Zier-
pflanzen wurde Abstand genommen. In die-
sen Zeitungen sollen dafür Anzeigen ver-
öffentlicht werden. Ueber den Volkserziehung
wurde viel gesprochen; er scheint doch für spä-
ter für unseren Beruf ein Geschäft zu werden.
Bartke regte an, in der nächsten Versamm-
lung wirtschaftliche Fragen wie Preisgestaltung
u. s. w. zu behandeln. Nächste Versammlung
10. April in Guben.
D. Jermier, Obmann.

**Bericht der Bez.-Gr. Belgig u. Umg. über
die Versammlung vom 15. März 1928.** (Eing.
am 21. 3. 28.) Das Ergebnis der Lehrlings-
prüfung wird bekanntgegeben. Der Besuch der
Vorträge über Gewächshäuser wird in der landwirt-
schaftlichen Hochschule weit empfohlen, auf die
Berliner Gartenausstellungen in diesem Jahr

wurde anerkannt, besonders für mittlere und
Großbetriebe. Bei Kleinbetrieben wird die
Durchführung für nicht so notwendig erachtet,
es richtet sich nach der jeweiligen Einstellung
der Finanzämter. Einige Betriebe schlossen
sich der Buchstelle an. — Zur „Studienreise
nach Westdeutschland“ hat der Ob. man um
Anmeldungen. — Die Richtpreise für Obst-
und Gemüsepflanzen sollen so bleiben wie im
vergangenen Jahre. — Mahrenholz be-
tragte sich über das schlechte Treiben der
Kassiere. Er schließt die Schuld den deutschen
Richtern zu und beantragt, solange er diese
direkt aus Belgien bezogen hätte, sei ihm
solches nicht passiert. Die allgemeine Mei-
nung geht dahin, daß wohl der letzte Som-
mer Schuld habe.
Marquardt, Schriftf.

**Bericht über den wissenschaftlichen Abend der
Vereinigung der Junggärtner Berlin am
13. März 1928 im „Lehrervereinshaus“.** (Eing.
am 21. 3. 28.) Es waren 130 Personen an-
wesend. Zunächst sprach Direktor Schmidt,
der Erfinder des Ultraviolettes über „Ultravio-
lettes Licht, dessen Eigenschaften und Verwen-
dung“. An den Vortrag schloß sich eine leb-
hafte Aussprache über Stärke des Lichtes, Wind-
druckverhältnisse u. s. w. an. Ueber die Ver-
wendung des Lichtes sprach besonders Garten-
inspektor Kromberg von der Lehr- und For-
schungsanstalt Dahlem. Dort ist nach einem an-
fänglichen Mißerfolg bis jetzt ein sehr guter
Stand der betreffenden Pflanzen festzustellen.
Da die Versuche erst neu sind, bleibt der End-
erfolg noch abzuwarten. — Nach einer kurzen
Pause sprach Dr. Reiman über „Die Kohlenstoffs-
bindung, Anwendung und Erträge“. Dr. Reiman
führte die zur Verwendung kommenden Appa-
rate im Lichtbild, sowie die Kosten, die das Gas
erzeugen, in Natur vor. Der Vortrag schloß
die Versammlung mit dem Wunsch, daß die

Karzissen, so daß von einem Verdienst nicht
gesprochen werden kann. — Vom Landesver-
band sind wieder Broschüren zur Verteilung
eingegangen. — Es werden Anfragen ge-
stellt über Kreditbeschaffung von der preu-
sischen Rentenbank. — Vorgesagt wird über
die hohen Beträge für die Einigungsstom-
mission zur Beschäftigung der kreditunfähigen
Grundbesitzer. Diese Beschäftigung muß für Kiel
sogar von Lübeck aus erfolgen. — Die Er-
folge des Landesverbandes bei der Regierung
hinsichtlich der Zugehörigkeit zur Landwirt-
schaft werden von der Versammlung mit Be-
trüblichkeit anerkannt. — Kreuzfeldt em-
pfehlte nochmals die Gründung einer Arbeit-
gemeinschaft zwischen dem Landesverband und
den großen landwirtschaftlichen Verbänden, da-
mit die Hilfsmittel für die Landwirt-
schaft auch dem Gartenbau zugute kommen.
Er empfiehlt weiter zu den kommenden Wahlen
bei den Parteien, die den Boden bearbeitenden
Ständen freundlich gesinnt sind, Berufsland-
wirte oder Gärtner an ausführenden Stelle
aufzustellen. — Schlußbericht über die
letzten diesjährigen Lehrlingsprüfungen und
ist mit dem Ergebnis nicht zufrieden. —
Zum Bezüge von Kammerrosenfeld liegt eine
Eingekundungsliste aus. Die Versuche mit diesem
Ziermaterial sind günstig ausgefallen. —
Beschriebene Gärtnereibesitzer sind zusammen-
getreten, um einen Bauaufwands-Vergleichs-
kurs einzuleiten. Von der Obstbauhochschule
wird die Erlaubnis eingeholt. Die Kosten
sollen die Interessenten tragen. — Dr. Heyde-
mann berichtet über seine Reise nach Gog-
gost, über die Ausdehnung des dortigen Prä-
gemüse-Anbaugebietes und dessen erfolgreiche
Entwicklung.
D. Kreuzfeldt, Schriftf.

Landesverband Schlesien.
Geschäftsstelle: Breslau 10, Landwirt-
schaftskammer.

Berichtungen:
12. 4. Bez.-Gr. Isergebirge (St. Greif-
enberg). 15 Uhr in Rauban, Rest.
Rönchshof. Volkshilfliches Erscheinen er-
wartet der Obmann. Große Früh-
jahrsbedürfe.
14. 4. Bez.-Gr. Breslau u. Umg. 15 Uhr
im Gasthaus Pajschke, Rung Lauch-
straße 21.
17. 4. Bez.-Gr. Glogau. 10.30 Uhr im
„Kaiserkeller“, Glogau.
18. 4. Bez.-Gr. Liegnitz. 16 Uhr im
Nordhaus, Liegnitz.
22. 4. Bez.-Gr. Bunzlau u. Umg. 16 Uhr
im „Kaiserkeller“, Vortrag von Kollegen
Schiffel. Recht rege Beteiligung ist
erwünscht.
22. 4. Bez.-Gr. Strehlen. In Vereins-
lokal.

Landesverband Oberschlesien.
Geschäftsstelle: Gleiwitz, O./S.

**Bericht der Bez.-Gr. Oberschlesien über die
Versammlung am 18. März 1928**
in Gleiwitz, Haase Gaststätte. (Eing. 24. 3. 28.)
Anwesend waren 22 Mitglieder, darunter eine
Anzahl sehr leistungsfähiger Kollegen. Der
Obmann gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese
Interesse am Landesverband sich immer mehr ver-
größern möge. Der Monatsbericht der Haupt-
geschäftsstelle vom Januar wurde vorgelesen und
durchgesehen. Hierbei betonte Saulich,
daß die Einrichtungen des Landesverbandes zu
unterstützen, sich recht rege an eigenen Bestrebungen
zu beteiligen und nicht seine eigenen Wege zu
gehen. — Es folgte dann der Bericht über die
Veranstaltung des Landesverbandes Schlesien am
10. und 11. März 1928 in Breslau, der vom
Landesverbandvorsitzenden Saulich erstattet
wurde. Es erfolgte dann die Verteilung der
Preislisten, bei welchen mit kleineren Abänderun-
gen dieselben Preise wie im vergangenen Jahre
beibehalten wurden. Die Verteilung der Ver-
einschriften wurde bis zur nächsten Versammlung
verschoben, da dieselben noch nicht eingegangen
waren. — Sobotta empfahl dringend die
Buchprüfungsstelle vom Landesverband. Sobotta
offertierte Torfmüllsalzen zu M. 7.50 sowie ver-
schiedene Pflanzenschutzmittel.
Friedrich Leopold, Schriftf.

Landesverband Hannover.
Geschäftsstelle: Hannover - Linden,
Devenstedter Str. 240.

Das Verkehrsamt der Stadt Kassel be-
sichtigt in der Zeit vom 12. bis 20. Mai eine
„Grüne Woche“ zu veranstalten. Die Arbeiten
hierzu sind im vollen Gange, und verpricht
die Veranstaltung recht vielseitig und schen-
dewert zu werden. Als fähige Ausstellung ist
vorgesehen, Landwirtschaft, Gartenbau, Jagd
und Fischerei, dazwischen finden Sonderaus-
stellungen statt.
Wir möchten schon jetzt die Mitglieder
bitten, sich einzufinden, daß sie für diese Zeit
ein oder zwei Tage für Kassel übrig haben.
Es soll uns freuen, recht viele Kollegen mit
ihren Damen begrüßen zu können.
Bez.-Gr. Hefen-Kassel.
G. A. Stebrcht.

Aufnahmegefuhr:
Bez.-Gr. Hefen-Kassel.
524 Hördermann, Johs., Staudengärtn. u.
Dahlengärtn. Kassel, Drupeplatz 2.
Bez.-Gr. Lüneburger Heide.
525 Langner, Karl, Gbtr., Dannenberg
(Elbe), Bahnhofstraße 9.

FÜR DEN ABSATZ IM FRÜHJAHR
WERBEN!
BLUMEN- und PFLANZENZÜCHTER
„BLUMEN IM HEIM“
WERBEBROSCHÜRE 100 St. 25 RM
10 GEBOTE FÜR DEN BALKONBESITZER
WERBEFLUGBLATT 1000 St. 28 RM
LANDSCHAFTSGÄRTNER UND GARTENARCHITECTEN:
„MEIN GARTEN - MEIN HEIM“
WERBEBROSCHÜRE 100 St. 15 RM
BESTELLEN SIE SOFORT!

wird hingeschrieben. Der Hauserehrerhandel mit
Obstbäumen soll angezeigt werden. Auf den
Deutschen Gartenbauausstellung in Hamburg, 5. Aug.,
wird hingewiesen und sein Besuch empfohlen.
Die Einzelmarken des Landesverbandes werden
als ungenügend, unübersichtlich und geschmacklos
bezeichnet. Bekanntheitschriften des Landesverbandes
werden angeboten. Die Vertragsformen des
Landesverbandes für weiterführende Ausbildung wird
bekanntgegeben. Vorkursangebote der Mitgli-
eder auf den Einladungen sollen RM. 0.50
kosten für drei Zellen. Es wird empfohlen,
dasson weitgehend Gebrauch zu machen. Der
Monatsbericht des Landesverbandes wird ein-
gehend besprochen. — Der Obmann hält einen
Vortrag über Erfahrungen beim Gewächshaus-
bau. Man solle sich ausschließlich der Typen-
häuser des Landesverbandes bedienen; schrift-
lichen Bauvertrag in doppelter Ausfertigung,
gekennzeichnet; Bauverträge schriftlich vereinbaren,
mündliche Besprechungen sind eingeschrieben be-
rätigen; Prüfung der Heizungen in kaltem und
warmem Zustand; Schiedsgerichte. Hieran schließt
sich eine rege Aussprache. Die Frühjahrspreise
werden festgelegt und sollen allen Mitgliedern
zugewandt sowie auch allen in Betracht kommen-
den Pflanzenveräußerern, die dem Landesverband
noch nicht angeschlossen sind. Infolge der un-
genügenden Witterung wird Knappheit an ver-
schiedenen Stauden erwartet, so daß wahrlich
kein Grund zu Scheuheitspreisen besteht. Man-
wirtschaftlich wird empfohlen. Es werden Maß-
nahmen besprochen, wie man einigen außer-
halb des Verbandes stehenden Gärtnern das
Handwerk legen kann; gegen sie soll mit allen
gesetzlichen Mitteln vorgegangen werden.
Hoppe, Obmann.

**Bericht der Bez.-Gr. Cottbus u. Umg. über
die Versammlung am 20. März 1928.** (Eing.
am 25. 3. 28.) Zum „Reichskredit für den
Frühjahrsbau“ erklärte der Obmann, unter
welchen Gesichtspunkten der Kredit ausge-
geben werden soll nicht, um den einzelnen
Gärtnern zu helfen, sondern um die Aus-
landskonturrenz zu bekämpfen und die Groß-
städte mit billigen Gemüse zu versorgen. Die
Aussprache ergab, daß mit diesem Reichs-
kredit seitens der Landratsämter und Stadt-
verwaltungen viel zu viel Propaganda ge-
treiben ist, so daß viele Kollegen, die abschlagig
beschrieben wurden, arg enttäuscht und ver-
ärgert sind. Es hält schwer, sie zu über-
zeugen, daß der Reichsverband an der Ver-
teilung der Kredite seinen Anteil hat, und daß
nur ganz bestimmte Anbaugebiete berücksichtigt
werden könnten. Gewarnt wurde, mit dem
Bauen der Häuser anzufangen, da die ganze
Angelegenheit noch in der Schwebe ist. —
Romer-Wagdeburg, von der Buchstelle des
Landesverbandes, hielt dann einen Vortrag über
wichtige Buchführung, der allseitigen Beifall
fand. Daß eine Buchführung nötig sei,

Gärtnereibesitzer sich für die Teilnahme der in
ihrem Betrieb beschäftigten Junggärtner an der
Arbeit der Vereinigung einlegen möchten, da nur
für beide Teile erhebliche Vorteile hieraus er-
wachsen können. Arendt, Schriftf.

**FEUER- UND EINBRUCH-DIEB-
STAHL-VERSICHERUNGEN**
EUGEN NEUNERT
KARLSHORST, RIESTR.
VERTRETER DER VERTRAGSGEMEINSCHAFT DES
REICHESVERBANDES GÖTTIAER FEUERVERS. BANK

Landesverband Schleswig-Holstein,
Hamburg-Lübeck.
Geschäftsstelle: Hamburg 39, Grindelweg 53.

Aufnahmegefuhr:
Bez.-Gr. Ostseewälder.
516 Müller, W., Gbtr., Ostseewälder,
Rorberdeich 10.
517 Reimers, W., Gbtr., Ostseewälder,
Rorberdeich 12.
518 Hoff, G., Gbtr., Ostseewälder, Ror-
berdeich 29.
519 Sommerhoff, D., Gbtr., Ostseewälder,
Rorberdeich 33.
520 Eggers, W., Gbtr., Ostseewälder,
Rorberdeich 6.
521 Dittmer, A., Gbtr., Ostseewälder,
Rorberdeich 8.
522 Meyer, A., Gbtr., Ostseewälder,
Elbdeich 154.
523 Willens, H., Gbtr., Ostseewälder,
Randsheidweg 30.

Berichtungen:
5. 4. Bez.-Gr. Hamburg.
12. 4. Vereinigung der Land-
schaftsgärtner Hamburgs.
„Gewerbetag“, Postmarkt 12.
**Bericht der Bez.-Gr. Schleswig-Holstein I
über die Versammlung am 15. März 1928 in
Kiel.** (Eing. am 20. 3. 28.) Es werden
Anfragen gestellt über Erfolge der ultravio-
letten Licht. Krug meint, Erfolge bei Nadies
im Frühjahr feststellen zu können, jedoch
müssen positive Ergebnisse abgewartet wer-
den. Der Preis ist leider im Vergleich zu
anderen Gärten noch doppelt so hoch. —
Liedtke verliest einen Schriftwechsel mit einer
holländischen Blumenzüchterin über die
Frühjahrsbefruchtung von getriebenen Tulpen und
Kartoffelblüten. Der Obmann warnt vor
übermäßigem Ankauf von Blumenzüchtern. In
diesem Jahre ist an den holländischen Gärten
ein großes Ueberangebot von Tulpen und